

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **40 (1984)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theologische Zeitschrift

herausgegeben von der
Theologischen Fakultät der Universität Basel

Redaktionskommission:
Oscar Cullmann, Ernst Jenni, Ivo Meyer, Martin Anton Schmidt,
Klaus Seybold

Redaktion: Klaus Seybold

40. Jahrgang

1984

Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

Artikel

Heinrich Baltensweiler: «Wer nicht gegen uns (euch) ist, ist für uns (euch)!»	130
Markus Barth: Sakrament in alter Form	149
Ulrich Barth: Zur Barth-Deutung Eberhard Jüngels. I.	296
Ulrich Barth: Zur Barth-Deutung Eberhard Jüngels (II. Fortsetzung)	394
Werner Bieder: Das Volk Gottes in Erwartung von Licht und Lobpreis. Neutestamentlich-missionstheologische Erwägungen zur Ekklesiologie	137
Rudolf Brändle und Walter Neidhart: Lebensgeschichte und Theologie. Ein Beitrag zur psychohistorischen Interpretation Augustins	157
Eduard Buess: Das Johannesevangelium im Verständnis von Leonhard Ragaz	221
Fritz Buri: Bedeutung und Problematik der Christologie Schubert Ogdens	223
Oscar Cullmann: Vorwort zur Festschrift für Bo Reicke zum 70. Geburtstag	101
Jean Doignon: O dignos successores Petri atque Pauli! Un trait d'Hilaire de Poitiers	359
Ulrich Eibach: Die Sprache leidender Menschen und der Wandel des Gottesbildes	34
Uwe Gerber: Müsste Luther nicht «weltlicher» interpretiert werden? Einige Notizen zum vergangenen Luther-Jahr 1983	200
Karl Hammer: Zur Kirchen- und Studienreform. Thesen	193
Victor Hasler: Credo und Auferstehung in Korinth. Erwägungen zu I Kor 15	12
Ernst Jenni: Zu den doxologischen Schlussformeln des Psalters	114
Bruce N. Kaye: Cultural Interaction in the New Testament	341
Hans Klein: Die Bewältigung der Not im Alten und Neuen Testament	257
Jan Milič Lochman: Menschenfreundliche Forschung	236
Walter Neidhart und Rudolf Brändle: Lebensgeschichte und Theologie. Ein Beitrag zur psychohistorischen Interpretation Augustins	157
Walter Neidhart: Das paulinische Verständnis der Liebe und die Sexualität. Pastoraltheologische Überlegungen	245
Heinrich Ott: «Sendung» als Grundbegriff der Christologie. Eine dogmatische Skizze	229
Michael Plathow: Menschenleid als Leiden an Gottes Verborgenheit. Theologische Überlegungen zur psychoanalytischen Sicht von menschlicher Sünde und göttlichem Zorn	275
Martin Anton Schmidt: Zur Trinitätslehre der Frühscholastik. Versuch einer problemgeschichtlichen Orientierung	181
Klaus Seybold: Psalm 104 im Spiegel seiner Unterschrift	1
Klaus Seybold: Der Weg des Lebens. Eine Studie zu Psalm 16	121
Hans Joachim Stoebe: Überlegungen zu Jesaja 40,1–11. Zugleich der Versuch eines Beitrages zur Gottesknechtfrage	104
Manfred Weitlauff: Papsttum und moderne Welt	367
John Elbert Wilson: Die Zweideutigkeit in Franz Overbecks Aussagen über seinen Unglauben	211

Miszellen

Urs Oberlin und Georg Schmid: Zum buddhistischen Verständnis von Wirklichkeit	66
------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Rezensionen

P. J. Achtemeier , The Inspiration of Scripture (<i>D. K. Jaeger</i>)	420
M. Bachmann , Jerusalem und der Tempel (<i>L. Schottroff</i>)	77
P. F. Barton (Hg.), Festgabe für W. Kühnert (<i>Ch. H. O'Brien</i>)	335
M. Benzerath, A. Schmid, J. Guillet (Hg.), La Pâque du Christ (<i>W. Bieder</i>)	421
R. Blank , Analyse und Kritik der formgeschichtlichen Arbeiten von M. Dibelius und R. Bultmann (<i>G. Dellling</i>)	75
O. Carena , La Comunicazione Non-verbale nella Bibbia (<i>G. La Torre</i>)	72
J.-F. Collange , De Jésus à Paul (<i>W. Rordorf</i>)	79
J. Hahn , Das «Goldene Kalb» (<i>P. Höffken</i>)	418
J. P. Heil , Jesus Walking on the Sea (<i>R. Riesner</i>)	84
H.-G. Heimbrock (Hg.), Religionslehrer – Person und Beruf (<i>W. Neidhart</i>)	431
P. Hennig , Konfirmandenelternarbeit (<i>W. Neidhart</i>)	432
R. Jewett , Paulus-Chronologie (<i>H. Paulsen</i>)	85
M. Josuttis , Der Pfarrer ist anders (<i>W. Neidhart</i>)	331
E. Junod/J.-D. Kaestli , L'Histoire des Actes Apocryphes des Apôtres (<i>R. Brändle</i>) ...	74
J.-Ch. Kaiser , Arbeiterbewegung und organisierte Religionskritik (<i>A. Lindt</i>)	336
E. Kellenberger , häsäd wä ^ä mät als Ausdruck einer Glaubenserfahrung (<i>H.-D. Neef</i>) ..	321
H.-J. Klauck , Hausgemeinde und Hauskirche im frühen Christentum (<i>W. Wilkens</i>) ..	78
H.-J. Klauck , Herrenmahl und hellenistischer Kult (<i>V. Hasler</i>)	324
G. Lämmermann , Praktische Theologie als kritische und als empirisch-funktionale Handlungstheorie? (<i>W. Neidhart</i>)	330
H. Lehmann , Das Zeitalter des Absolutismus (<i>R. Dellspenger</i>)	428
X. Léon-Dufour , Le partage du pain eucharistique selon le NT (<i>M. Rese</i>)	423
J. M. Lochman , Das Glaubensbekenntnis (<i>D. Ritschl</i>)	328
M. Lücht-Steinberg , Gespräche mit älteren Menschen (<i>W. Neidhart</i>)	337
M. Lücht-Steinberg , Seelsorge und Sexualität (<i>W. Neidhart</i>)	336
K. Lückel , Begegnung mit Sterbenden (<i>G. Adam</i>)	333
R. P. Martin , Mark: Evangelist and Theologian (<i>E. L. Miller</i>)	80
I. Maybaum , Happiness outside the State (<i>K. Otte</i>)	416
H. A. Obermann , Wurzeln des Antisemitismus (<i>K. Hammer</i>)	427
D. F. Payne , Kingdoms of the Lord (<i>O. Bächli</i>)	321
H.-Ch. Piper , Kommunizieren lernen in Seelsorge und Predigt (<i>W. Neidhart</i>)	338
D. Pohlmann , Offene Lernplanung in der Religionspädagogik (<i>G. Adam</i>)	338
P. Prigent , L'Apocalypse de Saint Jean (<i>O. Böcher</i>)	426
E. H. U. Quapp , Selbstoffenbarung Gottes bei Wilhelm Herrmann (<i>H. Peiter</i>)	429
U. Rauchfleisch , Nach bestem Wissen und Gewissen (<i>W. Neidhart</i>)	335
R. Riesner , Jesus als Lehrer (<i>A. F. Zimmermann</i>)	82
G. Sauer , Jesus Sirach (Ben Sira) (<i>P. Höffken</i>)	323
H. Schröer u.a. (Hg.), Einführung in das Studium der evangelischen Theologie (<i>G. Adam</i>)	70
K.-V. Selge , Einführung in das Studium der Kirchengeschichte (<i>R. Brändle</i>)	324
H.-J. Sonne , Die politische Theologie der Deutschen Christen (<i>A. Lindt</i>)	325
D. Stollberg , Lernen, weil es Freude macht (<i>W. Neidhart</i>)	90
N. Turner , Christian Words (<i>E. L. Miller</i>)	74
H. Valentin , Aaron (<i>A. Scharf</i>)	417
A. Verdu , The Philosophy of Buddhism (<i>F. Buri</i>)	89

W. Wink , Bibelarbeit – ein Praxisbuch für Theologen und Laien (<i>W. Neidhart</i>)	71
F. Wintzer/M. Josuttis/D. Rössler/W. Steck , Praktische Theologie (<i>W. Neidhart</i>)	431
P. Winzeler , Widerstehende Theologie (<i>F.-M. Hofmann</i>)	326
J. H. Yoder , The Politics of Jesus – Die Politik Jesu – Der Weg des Kreuzes (<i>Chr. Burchard</i>)	87
R. Zerfass (Hg.), Mit der Gemeinde predigen (<i>G. Adam</i>)	334

Notizen und Glossen

Personalia 91. – Eingegangene Bücher 92.

Mitarbeiter

G. Adam 70, 333, 334, 338. *O. Bächli* 321. *H. Baltensweiler* 130. *M. Barth* 149. *U. Barth* 296, 394. *W. Bieder* 137, 423. *O. Böcher* 427. *R. Brändle* 74, 157, 324. *E. Buess* 221. *C. Burchard* 87. *F. Buri* 89, 223. *O. Cullmann* 101. *G. Dellling* 75. *R. Dellsperger* 429. *J. Doignon* 359. *U. Eibach* 34. *U. Gerber* 200. *K. Hammer* 193, 428. *V. Hasler* 12, 324. *P. Höffken* 323, 419. *F. M. Hofmann* 326. *D. K. Jaeger* 421. *E. Jenni* 114. *N. Kaye* 341. *H. Klein* 257. *G. La Torre* 72. *A. Lindt* 325, 336. *J. M. Lochman* 236. *E. L. Miller* 74, 80. *H.-D. Neef* 321. *W. Neidhart* 71, 90, 157, 245, 330, 331, 335, 336, 337, 338, 431, 432. *U. Oberlin* 66. *C. H. O'Brien* 335. *H. Ott* 229. *K. Otte* 416. *H. Paulsen* 85. *H. Peiter* 430. *M. Plathow* 275. *M. Rese* 425. *R. Riesner* 84. *D. Ritschl* 328. *W. Rordorf* 79. *A. Schart* 418. *G. Schmid* 66. *M. A. Schmidt* 181. *L. Schottroff* 77. *K. Seybold* 1, 121. *H. J. Stoebe* 104. *M. Weitlauff* 367. *J. E. Wilson* 211. *W. Wilkens* 78. *A. F. Zimmermann* 82.

THEOLOGISCHE DISSERTATIONEN

herausgegeben von Bo Reicke

Band XV

Edeltraud Leidig

Jesu Gespräche mit der Samaritanerin

und weitere Gespräche im Johannesevangelium

XVII + 355 Seiten. Kartoniert 38.-.

Man spricht von einer johanneischen Frage. Um diese Frage beantworten zu können, haben die neueren Forscher vor allem zwei Methoden benutzt, a) die literarkritische, b) die religionsgeschichtliche. Zu der literarkritischen und religionsgeschichtlichen Beurteilung kommt nun Bultmanns theologische Deutung des Johannesevangeliums hinzu. Neuerdings unterschied B. Olsson vier Modelle der Interpretation, die relevant wurden:

1. eine historisch-biographische;
2. eine symbolisch-allegorische;
3. eine heilsgeschichtliche und sakramentale Interpretation;
4. eine christologische Deutung.

Der hier vorzutragende Versuch steht dem dritten und vierten Modell nahe. Am wichtigsten scheint uns die christologische Deutung für die Johannesexegese zu sein. Gespräche mit Jesus machen immer wieder deutlich, dass es um Jesu Messianität geht. Jesus führt seine Gesprächspartner schrittweise zum Glauben an seine Messianität. Die Autorin in der Einleitung

Band XVI

Reiner Blank

Analyse und Kritik der formgeschichtlichen Arbeiten von Martin Dibelius und Rudolf Bultmann

221 Seiten. Kartoniert 38.-.

Die vorliegende Arbeit versteht sich als kritisches Nachdenken der formgeschichtlichen Thesen und Ausführungen der beiden Forscher. Kritische Randbemerkungen sind dort anzubringen, wo die allgemeine Diskussion im Laufe der Jahre zur Aufhellung beigetragen hat oder wo heute eine grössere Zurückhaltung empfehlenswert ist. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Voraussetzungen, die als Schulmeinung kritiklos übernommen werden und letztlich zur Stagnation oder zur Einseitigkeit in der formgeschichtlichen Diskussion geführt haben.

Der Autor in der Einleitung

Friedrich Reinhardt Verlag, Postfach, 4012 Basel

Robert P. Gagg

Hugenotten

Profil ihres Glaubens

326 Seiten. Kartoniert mit Schutzumschlag 29.80

Das Buch bietet keine umfassende Geschichte der «Hugenotten», wie die Reformierten Frankreichs bis zur Revolution meist genannt werden. Dazu ist es bei weitem zu unvollständig und zu wenig systematisch. Hier wird vielmehr versucht, das *Phänomen* des Hugenotten an möglichst verschiedenartigen und plastischen Beispielen anschaulich zu machen; es ist selbstverständlich, dass diese im allgemeinen in chronologischer Reihenfolge erscheinen.

Doch, wer sind sie eigentlich? Wozu treten sie auf den Plan? Die Antwort fällt ihnen nur dort leicht, wo sie wie geblendet sind von einer letzten, undiskutablen, hinreissenden Wirklichkeit, dem Hintergrund alles christlichen Lebens.

Im folgenden gehen wir davon aus, dass jede menschliche Haltung Ausdruck verschiedener prägender Faktoren ist. Dabei spielen deren zwei eine hervorragende Rolle: die geschichtlich bedingte Situation und deren Entwicklung und zweitens die geistige Konfrontation mit bleibenden Werten. Diese werden vermittelt durch den gewaltigen Impuls der Reformation als einer Europa weithin erschütternden Bewegung, die unmittelbar oder mindestens indirekt jedermann berührt, in unserem Fall für kurze Zeit durch Luther, dann wesentlich durch Calvin und dessen Freunde.

Zum Wesen Frankreichs gehören auch die Hugenotten in ihrer durchaus originellen Realisierung eines christlichen Lebensstils, der geformt ist von innen her durch die Umstände der Zeit. Daher sind sie eine ernstzunehmende Stimme im Chor der Zeugen aller Tage.

Robert P. Gagg im Vorwort.

Friedrich Reinhardt Verlag, Postfach, 4012 Basel